



# Neues Gesicht

**Modellpflege: Mercedes-Econic.** Der Müllmann unter den Mercedes-Lastwagen tritt nun verbindlicher auf und hat auch von den inneren Werten her dazugewonnen.

**D**as Kerlchen hat sich gemacht in seiner nun acht Jahre währenden Existenz. Mercedes bezeichnet es gar als „neue Generation“ des Econic, wie der Kommunalpezialist nun daherkommt. Dabei ist außen gar nicht so viel passiert. Ein V-förmiger und in tiefem Schwarz gehaltener Grill trimmt ihn nun an der Front ein wenig auf die Linie, die Actros und Atego seit jeher mit ähnlichem Lochblech vorgeben.

Erst auf den zweiten Blick registriert das Auge, dass es sich beim Mittelteil des Stoßfängers ebenso um ein neues Element han-



**Auf 13,0 statt wie bisher 11,5 Tonnen ist die Tragkraft der Hinterachse geklettert.**

delt wie beim Weitwinkelspiegel auf der Fahrerseite. Der Fahrer selbst wird zudem schnell feststellen, dass der Hauptspiegel nun über ein weiteres Sichtfeld verfügt, wie es die Vorschriften nun einmal heutzutage verlangen. Wie stark das Fahrerhaus an Stabilität gewonnen hat, wird der Econic aus freien Stücken nicht ausprobieren wollen. Mercedes jedoch weist darauf hin, dass er nun dem verschärften Pendelschlagtest nach ECE-R 29/2 gewachsen ist.

Hauptsächlich beim Interieur scheint es dem Econic aber gut zu bekommen, dass seine Produktion nach langer Wanderschaft nun im sicheren Hafen des Wörther Werks eingelaufen ist. Das Lenkrad zum Beispiel präsentiert sich griffiger und auch vornehmer in der Anmutung – es stammt aus dem Schwer-Lkw Axor. Bei der Längsverstellung des Sitzes darf sich der Fahrer nun über 70 Millimeter mehr Spielraum freuen (ein Plus von etwa 45 Prozent).

Auch machen ihm neue Instrumente das Leben leichter: Optional gibt es eine permanente Anzeige der Achslast. Und es ist Raum vorgesehen, Kontrollleuchten für



**Für den Beifahrer im Econic gibt's nun einen Haltegriff an der Drehtür.**

den Aufbau unterzubringen. Sodann reckt sich dem Beifahrer freundlich ein Haltegriff an der Copilotendrehtür entgegen, generell handelt es sich bei der Beifahrer-Sitzgruppe nun um eine modular aufgebaute Sache und auch die Sitzbezüge und Bodenbeläge atmen frischeres Flair.

Exakt 1,5 Tonnen mehr als bisher vermag die neue 13-Tonnen-Hinterachse zu stemmen. Damit kutschiert der neue Econic dann nicht so schnell mit überladener Antriebsachse durch die Gegend, sollte sich das Einverleibte mal ungünstig verteilen oder generell von hohem Eigengewicht sein. Dass das Schiff nun auch unter der höheren Last nicht ins Schlingern gerät, dafür sorgen nicht zuletzt neue Stoßdämpfer. „Verbesserte Fahrstabilität und Spurtreue, strafferes Fahrverhalten sowie erhöhte Wankstabilität“ lauten die Vorteile, die laut Mercedes von den neuen Stoßdämpfern zu erwarten sind.

Michael Kern ■